

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 484.1/2021
Anfrage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	4.a	09.09.2021

Anfrage der Fraktion Die Linke vom 24.08.2021
 hier: Rechtsextreme Aktivitäten in Mettmann

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Anfrage der Fraktion DIE LINKE beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Grundsätzlich ergeben sich wesentliche Schnittstellen der angesprochenen Thematik im Bereich der Zuständigkeiten des Dezernates 4.

Deshalb wird an dieser Stelle ein kurzer Sachstand diesbezüglich dargelegt.

1.) Welche aktuellen Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung Mettmann über rechtsextreme Aktivitäten im Stadtgebiet vor?

Aktuelle, belastbare Erkenntnisse liegen nicht vor.

Eine explizit sachbearbeitende Stelle zur Thematik existiert nicht in der Verwaltung.

Inhaltlich wird das Thema immer wieder mal berührt beim *Bündnis für Toleranz und Zivilcourage*, das durch einen Mitarbeiter begleitet im Mehrgenerationenhaus verortet ist.

Das Bündnis für Toleranz und Zivilcourage ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Mettmanner Organisationen, Institutionen und engagierten Einzelpersonen, die gemeinsam für ein tolerantes und friedliches Zusammenleben in Mettmann eintreten.

Durch Vernetzung sollen die Aktivitäten möglichst auf eine breite Basis gestellt, um so möglichst viele Menschen zu erreichen.

Insoweit ist die Betreuung dieses Aktivitätennetzwerks, das auch regelmäßig Veranstaltungen organisiert, keine operative Sachbearbeitung im Wortsinne.

Gleichwohl wird aber die Grundthematik in unterschiedlichen Ausprägungen immer wieder mal in den originären Zuständigkeiten des Dezernates 4 berührt.

Sei es in Unterbringungsfragen im Wohnungswesen, in der materiellen Sozialhilfe, in der aufsuchenden Hilfe des Kommunalen Sozialdienstes oder in der Arbeit des Streetworkers im Mehrgenerationenhaus oder auch in der Wohn- und Pflegeberatung.

Je nach Art der Thematisierung gehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beteiligten Organisationseinheiten sorgfältig, sensibel und angemessen mit der Situation um.

Das kann manchmal bis in kritische Bereiche eskalieren (Kontrolle von Wohnraum nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz – alte Bezeichnung, jetzt Wohnungssicherungsgesetz) oder in der Obdachlosenunterbringung, bislang konnte eine wirklich nachhaltige Eskalation aber immer vermieden werden.

2.) Welche Maßnahmen (auch Präventivarbeit) ergreift die Stadt Mettmann gegen rechtsextreme Aktivitäten?

Eine gerichtete, geplante Präventivarbeit im Sinne von ständiger (Sach-) bearbeitung ist mangels kapazitiver Ausstattung nicht möglich.

Lediglich im Bereich des *Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage* ist es durch (einzelne) Veranstaltungen, Aktionen usw. möglich, punktuell zu thematisieren.

Sucic